

H A C K E R R E Q U I R E D
=====

wo: Uni Saarbrücken

Geräte : 2 Siemens-Großrechner unter BS2000
=====

- a) Doppelprozessorsystem
Netzname "R1", auch PAULA genannt

Dies ist das Mädchen für alles.

- b) Kleinst-Großrechner
Netzname "VENUS"

Wird für VLSI-Design (und von der Uni-Bib) genutzt.

Diverse VAXen

Die Siemens-Geräte sind über einen "antiken" Vorrechner namens MEDUSA vernetzt. Das Netz meldet sich als SB#SAV. MEDUSA fordert am Zeilenende nur LF ohne CR.

Zugang :
=====

MEDUSA-Netz Tel.: 0681/38077
 78
 79

PAD-TEX 45681040076,D

VAX PAD-TEX 45681040188

Achtung : Alles, was sich auf den Telefonleitungen abspielt, wird mitprotokolliert. Bei DATEX ist das ja eh selbstverständlich.

MEDUSA-Befehle:
=====

- #XLK,... Vermittlungskommando
 R1
 VENUS
 HOM (Rechner der Landeskrankenhäuser in Homburg)
- #XZL,n = Zeilenanzahl bis zur Quittungsanforderung (LF)
- #XDE = Dauerausgabe ein, d.h. keine Quittungsanforderung
- #XDA = Dauerausgabe aus
- #XAB = laufende Ausgabe unterbrechen
 (bei Quittungsanforderung eingeben)
- #XAS = Verbindungsweg anzeigen

Weiteres über RFM in R1 unter \$INFO.SB#SAV

Rechnerbetrieb
=====

Mit SysOp Mo - Do 7h-24h
Fr 7h-19h30

Ohne SysOp Di - Fr 0h-7h
Fr 19h30 - Mo 7h

Wartung Mi 7h-10h (am letzten Mittwoch im Monat bis 10h)

R1 wird morgens ab 6h30 hochgefahren; Mittwochs kalt, sonst warm.

Einführung ins BS2000
=====

pfadname = \$userid.filename

Die eigene userid kann weggelassen werden. Der Filename besteht dabei aus der Aneinanderreihung aller "Subdirectories", durch einen Punkt "." getrennt.

Beispiel: \$INFO.KOMMANDO.V7.5

.name LOGON userid,account(,C'password') einloggen

LOGOFF ausloggen

STATUS Information über den Status der (eigenen) userid

Optionen

- L = Listings im Ausdruck
- P = laufende Programme
- S = Summary

ACCOUNT gibt Kenndaten der userid

HELP msgid erweiterter Meldungstext

FSTATUS pfadname Kataloginformation

Option ,ALL

Mit "FSTAT \$INFO." erhält man die Namen der Info-Dateien, die weitere Hilfestellungen enthalten.

EXECute pfadname (,TIME=t) startet ein Programm evtl. mit Zeitbeschränkung

Bei MEDUSA das EXEC weggelassen, wenn der Filename mit \$ anfängt

(EXEC) \$EDT	startet den Editor
SREA 'pfadname'	File einlesen
SP	anzeigen
SP&N	anzeigen ohne Zeilennummern
SD	File im EDT löschen
SH	EDT verlassen
SW ('pfadname')	File schreiben

Für neugierige Vielseher ein Energiespartip:

Mit LF nach einer leeren Zeile aus dem EDT in die Kommandoebene,
dort FSTAT-Kommando ausführen (z.B. FSTAT \$INFO.),
nach gewünschtem Filenamem mit #XAB Ausgabe abbrechen,
mit R zurück in den EDT,
dort mit \$D löschen,
mit \$REA neues File laden und ansehen.

(EXEC) \$PASCAL.PASCAL Pascal-Laufzeitsystem
(EXEC) \$BASIC.BASIC BÄH-SICK-Laufzeitsystem
(EXEC) \$FMS File Management System (Bei
Pascal mit Menus und Help)

Für Programmentwicklung sollte man TIME auf ca. 30 setzen
(Endlosschleifen!)

DO pfadname	Prozedur starten
CATalog	Katalogeintrag ändern
CAT pfadname1,filename2	umbenennen
, RDPASS='password'	Lesepasswort
, WRPASS='password'	+Schreibpasswort
, EXPASS='password'	+Ausführungspasswort
	vergeben
, SHARE=YES/NO	Fremdzugriff anderer user
COPY pfadname1, pfadname2	kopieren
ERase pfadname	löschen
PSWORD 'password'	Zugriffspasswort eingeben
Resume	unterbrochenes Programm neu starten

Verhaltensregeln für Hacker:

Nach LOGON sofort mit STA P nachsehen, ob sonst noch jemand drin ist.

Wenn ja, sofort mit LOGOFF wieder raus!

Keine Dateien herumliegen lassen. Wichtige Daten zum PC capturen, dann
auf dem Großrechner löschen. Nicht auffallen!

Genauere Kommandobeschreibung mit DO \$INFO.KOMMANDO.V7.5

Mailbox

=====

System : PortaCom
Rechner : R1
Zeit : von 8h morgens bist 6h morgens, mittwochs erst ab 11

Zugang : von beliebiger Kennung mit DO \$MAIL
über Spezialkennung ohne Betriebssystem-Zugang
(.name LOGON MAIL,BOX)
M wie Mail wählen (KOMEX defekt, beschissenes System)
eventuell RFM (in der langen Version sehr lang)

Es ist ein Demo-Fach (MAIL,BOX) installiert, wenn nicht wieder
irgendein Arsch das Passwort geändert hat. Wie wärs dann mit
SIFFRING,ANGELIKA vom BKA in Wiesbaden?

Alle Befehle und Namen können beliebig abgekürzt werden,
solange sie noch eindeutig sind (z.B "l u" = "list users").

Ein Fragezeichen nach dem Befehl bringt eine Erklärung.

Befehlsübersicht: genauer in Konferenz PORTACOM

LIST USERS	Benutzer
CONFERENCES	öffentliche Konferenzen
PRIVATE	private Konferenzen, soweit nicht geheim auflisten
PRESENT	wer gerade in PortaCom ist
STATUS name	eigenen, fremden oder Konferenzstatus ausgeben
MAIL	In die eigene Mailbox gehen
NEXT NOTICE	nächsten Eintrag lesen
MEMBER konferenz	Mitglied einer Konferenz werden, d.h. alle Nachrichten an diese Konferenz empfangen
JOIN konferenz	an einer Konferenz teilnehmen, d.h. deren Notizen lesen
WITHDRAW konferenz	Mitgliedschaft kündigen
LETTER name	Brief an name schreiben
NOTICE	Notiz für die aktuelle Konferenz schreiben

im Editor am Zeilenanfang:

!TYPE bisher geschriebenen Text zeigen

!ENTER Text abschicken

!CANCEL Text löschen

(wenn schon abgeschickt, mit ERASE nummer)

QUIT PortaCom verlassen

Bei vielen Mitgliedern der (geheimen) Konferenz AK Datenkommunikation WASCO (was ist das ?) war noch niemand drin. Also kommt man mit Vorname, Nachname (zu erfahren mit "STA AK Dat") rein. Bitte weder Password ändern, noch Briefe schreiben. Wenn Ihr in Konferenzen eingetreten seid, mit WITH wieder rausgehen. Wenn Ihr in bereits eingetragenen Konferenzen weitergelesen habt, dies mit ONLY n (n=Anzahl der gelesenen Texte) wieder rückgängig machen.

Hacken heißt, keine Spuren zu hinterlassen.

Weitere Informationen, Manuals, Apple-Disketten von

KEEP ON HACKIN'
IF YA WANT LOG IN !

P.S.: für die DS kann ich euch auch ein 852000- und PortaCom-Sticker auf Apple CPM-Format schreiben. Meldet euch mal, wenn Ihr interessiert seid!